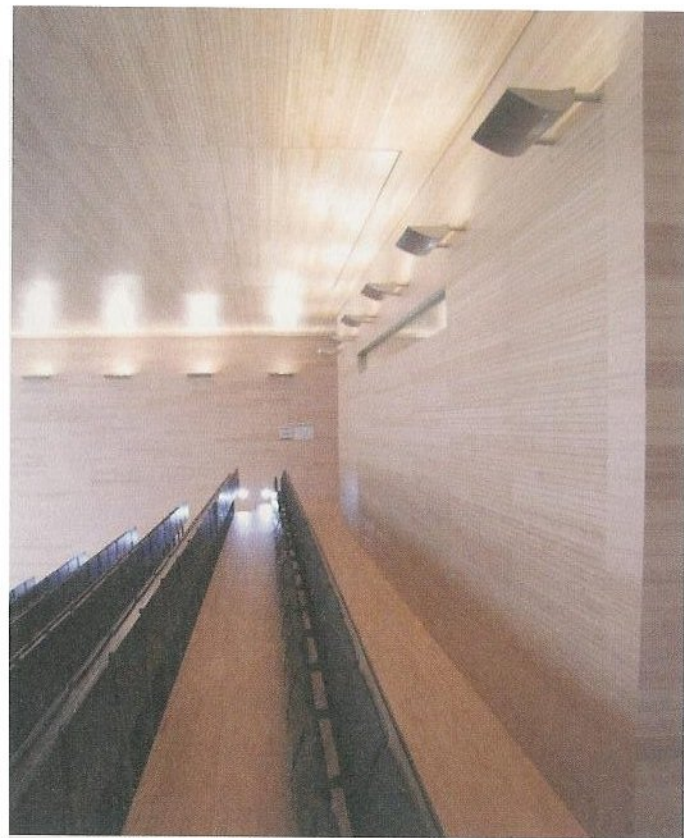


Perfekte Akustik für Forschung und Lehre



Lecturehall am neuen Campus des Institute of Science and Technology (IST) Austria in Maria Gugging mit hochwertiger, raumakustisch wirksamer Vertäfelung. Fotos: Trikustik

Mit der Eröffnung des neuen Wissenschafts- und Technologiezentrums im niederösterreichischen Maria Gugging positioniert sich das Institute of Science and Technology (IST) Austria im Spitzenfeld der heimischen Forschungslandschaft. Der neu errichtete Campus entspricht sowohl in baulicher als auch in bauphysikalischer Hinsicht den höchsten Standards, die an eine zeitgemäße Bildungsinstitution gestellt werden. In der Ausstattung der Hörsäle wurde besonderes Augenmerk auf die Raumakustik gelegt. Der Waldviertler Akustikprofi Trikustik sorgt dabei für optimale Verständlichkeit.

Das Institute of Science and Technology (IST) widmet sich in erster Linie der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung und der postgradualen Ausbildung des heimischen und internationalen Forschernachwuchses. Mit der Neuerrichtung eines Campus für Forschung und Lehre will das IST Austria bis 2016 ein hochmodernes Umfeld für rund 500 Wissenschaftler und Doktoranden anbieten.

Neben der hochwertigen und ansprechenden architektonischen Gestaltung – für die die Architekten Heinz Neumann und Ernst Maurer verantwortlich zeichnen – soll vor allem die raumakustische Planung der Hörsäle und Unterrichtsräume optimale Lehr- und Ausbildungsbedingungen gewährleisten.

DURCHDACHTE AKUSTIK

Mit ausgereiften Produkten und Lösungen haben die Akustikspezialisten von Trikustik die besten Voraussetzungen für das Gelingen des ambitionierten Projekts geschaffen. Die Akustikverkleidungen an Wand und Decke in der Lecturehall und im Zentralgebäude wurden vom Wiener Unternehmen Sport- und Akustikbau durchgeführt. „Alles Neue ist für uns eine besondere Herausforderung, und mit den Produkten unseres bewährten Partners Trikustik konnten wir die gewünschten Lösungen zur Zufriedenheit aller realisieren“, sagt Franz Quitt von Sport- und Akustikbau. Mit einer Ausführungsphase von knapp dreieinhalb Monaten war der Leistungszeitraum extrem kurz bemessen. Um optisch ein möglichst zurückhaltendes Erscheinungsbild zu erzielen, wurden Nutplatten mit einer minimalen Nutstärke von nur 1,5 Millimeter gewählt.

Die neueste Produktentwicklung von Trikustik für höchsten optischen und akustischen Komfort sind mikroperforierte Absorber, die je nach akustischer Anforderung gezielt als Breitband-, Mittelfrequenz oder als Tieftonabsorber ausgeführt und eingesetzt werden können. Damit kann eine für die meisten Räume optimale und für viele Nutzungsarten von DIN 18041 bzw. ÖNorm B8115-3 gefor-

derte frequenzlineare Nachhallzeit erreicht werden. Um die richtige Menge und das richtige Mischungsverhältnis zu errechnen, bietet Trikustik einen kostenlosen Nachhallzeitrechner an. Als Plattenmaterial können melaminbeschichtete Dekorplatten, furnierte Platten oder auch Parkette verarbeitet werden. Dies ermöglicht höchste Gestaltungsvielfalt und ein einheitliches Erscheinungsbild von Boden, Wand und Decke.

Kontakt:

Trikustik

Franz Rametsteiner GesmbH

Ritterkamp 8, A-3911 Rappottenstein

Tel: (0 28 28) 74 01

Fax: (0 28 28) 74 014

E-Mail: info@trikustik.at

Internet: www.trikustik.at